

Stand 20.02.2019

# Factsheet PERU

## Allgemeine Energiemarktinformationen

1. Basisinformationen						
Entwicklung und Prognose Wirtschaftswachstum BIP (real) [%] <sup>1</sup>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018 (est.)</b>	<b>2019 (est.)</b>
	2,4	3,3	3,9	2,5	4,0	4,0
Entwicklung und Prognose Endenergieverbrauch in Mio. toe <sup>2</sup>	<b>2006</b>	<b>2011</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2023 (est.)</b>
	11,93	16,89	19,45	k.A.	k.A.	k.A.
Verteilung Primärenergieverbrauch nach Energieträger [%], 2016 <sup>3</sup>	<b>Kohle</b>	<b>Erdöl</b>	<b>Erdgas</b>	<b>Nuklear</b>	<b>EE (inkl. Biomasse ohne Wasserkraft)</b>	<b>Sonstige (Wasserkraft)</b>
	2,6	23,6	57,1	0,0	8,3	8,4
Verteilung Stromerzeugung im Netz (COES-SEIN) nach Energieträger [%], 2017 <sup>4</sup>	<b>Kohle</b>	<b>Erdöl</b>	<b>Erdgas</b>	<b>Nuklear</b>	<b>EE (ohne Großwasserkraft)</b>	<b>Sonstige (Großwasserkraft)</b>
	1,4	1,8	37,2	0,0	5,1	54,6
Import-/ Exportbilanz nach Energieträgern [ktoe]*, 2016 <sup>5</sup>  *Bei negativen Werten besteht ein Exportüberschuss	<b>Kohle</b>	<b>Erdöl</b>	<b>Erdgas</b>	<b>Uran</b>	<b>Sonstige (Ölprodukte, Müll, Biokraftstoff)</b>	<b>Strom</b>
	311,6	5206,4	-5756,5	---	128,7	-1,3
Verteilung Wärmeerzeugung nach Energieträger [%], 2018	<b>Kohle</b>	<b>Erdöl</b>	<b>Erdgas</b>	<b>Nuklear</b>	<b>EE</b>	<b>Sonstige</b>
	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
2. Strommarkt						
Installierte Leistung [MW], 2017 <sup>6</sup>	2014: 11 203 MW; 2015: 12 189 MW; 2016: 14 518 MW; 2017: 14 735 MW					
Installierte Leistung nach Erzeugungsart [MW], 2017 <sup>7</sup>	<b>Thermische Kraftwerke (Kohle/ Gas)</b>	<b>KWK</b>	<b>Nuklear</b>	<b>EE (PV + Wind)</b>	<b>Sonstige (Groß- und Kleinwasserkraft)</b>	
	9 004	k.A.	0,0	484	5 246	
Strompreis Industrie [€/ kWh], 2017 <sup>8</sup>	Ca. 0,08 €/ kWh (Freie Kunden teils weniger als 0,05 €/ kWh, Mittelspannung)					
Strompreis Endverbraucher [€/ kWh], 2017 <sup>8</sup>	Ca. 0,12 €/ kWh					
Wird der Strompreis subventioniert? Wie?	Nein, nicht direkt, allerdings beziehen die Stromerzeuger das Erdgas unterhalb des Weltmarktpreises, was auch einen entsprechenden Einfluss auf die Strompreise zur Folge hat.					

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Wurde der Strommarkt liberalisiert? Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter?	Im Bereich der Stromerzeugung herrscht, im Gegensatz zur Stromübertragung / -verteilung, freier Wettbewerb. Die Wettbewerbsstruktur der Anbieter ist wie folgt: 24,9% staatliche Unternehmen, 21,9% Unternehmen der Endesa Gruppe, 17,4% Unternehmen der Suez Gruppe und 15% Globeleq.												
Wer ist im Besitz der Übertragungsnetze?	Das Übertragungsnetz ist vollständig in Privatbesitz. Mit einem Anteil von 46,5% an der Übertragung von Energie ist das Unternehmen Red de Energía del Perú S.A. in diesem Bereich führend.												
Ist der Netzzugang reguliert? Bestehen Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen?	Ja, der Netzzugang ist reguliert und erfolgt über staatliche Konzessionen und Lizenzen, die an private und staatliche Unternehmen von MINEM bzw. OSINERGMIN vergeben werden. Derzeit bestehen keine direkten Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen. Mittels Versteigerungen werden EE-Projekte vergeben und erhalten eine auf 20 Jahre festgelegte Vergütung, falls diese über dem Marktpreis liegt, subventioniert der Staat das Projekt in dem er die Differenz übernimmt. Es kann auch ohne Versteigerungsverfahren direkt mit COES über PPAs verhandelt werden, dann jedoch ohne die Möglichkeit staatlicher Subventionen. Allerdings werden nicht grundlastfähige Technologien (PV, Wind) hier benachteiligt.												
<b>3. Wärmemarkt</b>													
Wärmebereitstellung/ Energieträger [TJ], 2018	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Kohle</th> <th>Erdöl</th> <th>Erdgas</th> <th>Nuklear</th> <th>EE</th> <th>Sonstige</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>k.A.</td> <td>k.A.</td> <td>k.A.</td> <td>k.A.</td> <td>k.A.</td> <td>k.A.</td> </tr> </tbody> </table>	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige								
k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.								
Wie ist der Wärmemarkt strukturiert?	Aufgrund der klimatischen Bedingungen in Peru ist ein herkömmlicher Wärmemarkt (Heizung) für private Haushalte praktisch nicht existent. Nur vereinzelt werden kleine elektrische Heizungen verwendet. In Provinzen wird in erster Linie Brennholz als Wärmequelle zum Kochen verwendet. Ein Wärmemarkt besteht lediglich vereinzelt für die industrielle Produktion. Der größte Markt im Wärmebereich besteht für die Verwendung von Wasserboilern.												
Reguliert und/oder subventioniert der Staat den Wärmemarkt?	Nein.												
<b>4. Anteil und Förderung erneuerbarer Energien (EE)</b>													
Anteil EE am Energieverbrauch [%], 2017 <sup>9</sup>	2017 wurden ca. 5,5% des Stromverbrauchs mit EE (ohne Großwasserkraft) gedeckt. (peruanische Definition: Kleinwasserkraft <20MW).												
Ausbauziele der Regierung [%] <sup>10</sup>	15% Anteil an Stromerzeugung bis 2030												
Prognose Anteil EE [%]	15% Anteil EE an Stromproduktion 2030												
Welche Instrumente zur Förderung von EE gibt es und wie sind diese ausgestaltet?	In Peru lässt sich der Ausbau der Elektrizitätsversorgung in zwei Bereiche aufteilen. Einerseits wird das Ziel verfolgt, der meist armen Landbevölkerung Zugang zu elektrischer Energie zu verschaffen. Dafür gibt es den „Plan Nacional de Electrificación Rural“. Andererseits soll der wachsende Bedarf auf nationaler Ebene abgedeckt und die Versorgung gesichert werden. Hierfür gibt es das Gesetz zur Förderung der Investitionen in die Stromerzeugung mittels Erneuerbarer Energien (Ley de Promoción de la Inversión para la Generación de Electricidad con el Uso de Energías Renovables, Ley Nro. 1002). Dieses 2008 verabschiedete Gesetz bildet derzeit den wichtigsten rechtlichen Rahmen. Darin wird geregelt, dass das Ministerium für Energie und Bergbau (MINEM) alle fünf Jahre einen Prozentsatz für die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien festlegt. Diese Quote betrug für den Zeitraum 2008-2013 5%. Dieser Prozentsatz wurde jedoch nicht erreicht. Das Gesetz 1002 wurde zudem noch durch die Verordnung D.S. Nr. 050-1008-EM erweitert, in der nochmals die bevorzugte Abnahme und der bevorzugte Zugang zu den Übertragungs- und Verteilernetzen bestätigt werden. Außerdem wird die Deckung der Differenz zwischen den Kosten der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien und der konventionellen Stromerzeugung durch einen höheren Preis, der von der Regulierungsbehörde OSINERG bestimmt wird, garantiert. Erweitert wird das												

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

	<p>Gesetz 1002 ferner durch das Gesetz zur Förderung von Investitionen zur Stromerzeugung aus Wasserkraft und anderen Erneuerbaren Energien (Ley que Promueva la Inversión en la Actividad de Generación Eléctrica con Recursos Hídricos y con Otros Recursos Renovables, DL Nro. 1058). Zur Förderung der EE versteigert die Regierung Kraftwerkskapazitäten mit einer garantierten Vergütung über 20 Jahre.</p> <p>Darüber hinaus profitieren die Stromerzeuger aus erneuerbaren Energien von weiteren Vergünstigungen wie einer beschleunigten Abschreibung der Anlagen von 20% jährlich. Ferner sind die Umsätze aus der Stromerzeugung durch Erneuerbare Energien von der Mehrwertsteuer befreit. Schließlich wird den Projekten auch noch eine jährliche Rendite von 12% in Aussicht gestellt.</p>
<b>5. Relevante Informationen zur Energieeffizienz (EnEff)</b>	
Welche Ziele werden im EnEff-Bereich verfolgt? <sup>11</sup>	<p>Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der peruanischen Unternehmen</p> <p>Schaffung von Zertifizierungsstellen sowie des Zentrums für Energieeffizienz</p> <p>Messbare und spezifische Ziele von Energieeffizienz als Teil der Energiematrix definieren und erreichen</p>
Welche Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten sind im Land gegeben?	Ein auf freiwilliger Basis beruhendes Gesetz zur Förderung der effizienten Nutzung der Energie in Peru (Ley No. 27345, vom 05. September 2000)
Was sind die wichtigsten Anwendungsfelder?	Bergbau, Lebensmittel- und Agrarindustrie, produzierendes Gewerbe, Shoppingcenter und Lagerhäuser, Hotelgewerbe

## Ansprechpartner bei Rückfragen

### Im Zielland:

AHK Peru

Jan Patrick Häntsche

Telefon: +51 1 4418616

E-Mail: [jh@camara-alemana.org.pe](mailto:jh@camara-alemana.org.pe)

## Quellen

- 1: BCRP, Proyección PBI - <http://www.bcrp.gob.pe/docs/Publicaciones/Reporte-Inflacion/2018/diciembre/report-de-inflacion-diciembre-2018-presentacion.pdf>
- 2: MEM, Balance Nacional de Energía 2016, S.40
- 3: MEM, Balance Nacional de Energía 2016, S.8
- 4: COES, Estadística de Operaciones 2017, S. 13 <http://www.coes.org.pe/portal/publicaciones/estadisticas/>
- 5: MEM, Balance Nacional de Energía 2016, S.117
- 6: MEM, Anuarios Estadísticos de Electricidad - [http://www.minem.gob.pe/\\_estadistica.php?idSector=6&idEstadistica=13034](http://www.minem.gob.pe/_estadistica.php?idSector=6&idEstadistica=13034)
- 7: MEM, Anuario Estadístico de Electricidad 2017 (Vorveröffentlichung), S. 16
- 8: Enerdata, Peru Energy Report 2017, Abstract - <https://estore.enerdata.net/energy-market/peru-energy-report-and-data.html>
- 9: MEM, Anuario Estadístico de Electricidad 2017 (Vorveröffentlichung), S. 11
- 10: El Comercio 2018 - <https://elcomercio.pe/economia/peru/minem-15-matriz-energetica-generara-energias-renovables-2030-noticia-544585>
- 11: Política Energética Nacional del Perú 2010 – 20140 <http://www2.osinerg.gob.pe/marcolegal/docrev/ds-064-2010-em-concordado.pdf>

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages